



## Neufassung Antrag-Nr. VII-A-10239-NF-02

Status: öffentlich

Eingereicht von:  
**Stadtbezirksbeirat Mitte**

Stammbaum:  
VII-A-10239 Stadtbezirksbeirat Mitte  
VII-A-10239-VSP-01 Dezernat  
Stadtentwicklung und Bau  
VII-A-10239-NF-02 Stadtbezirksbeirat Mitte

Betreff:  
**Windmühlenpromenade – Stadträume im Zentrum Süd-Ost verknüpfen**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):  
Gremium

Voraussichtlicher  
Sitzungstermin

Zuständigkeit

FA Stadtentwicklung und Bau  
Ratsversammlung

2. Lesung  
Beschlussfassung

## Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. einen integrierten Planungs- und Bürgerbeteiligungsprozess für die Neugestaltung des Stadtraums Windmühlenstraße und Bayrischer Platz zu starten.
2. dafür die entsprechenden Mittel im kommenden Haushalt 2025/26 einzustellen u.a. für ein geeignetes und frühzeitiges Beteiligungsformat, in dem die Interessen von Anwohnern und gewerblichen Anliegern gehört und berücksichtigt werden.
3. folgende Belange bei der Planung zu berücksichtigen zu prüfen:
  - **Schaffung eines innovativen und qualitätsvollen Stadtraumes**
  - Flächensparende und versiegelungsarme Verkehrsraum-Entwicklung
  - Sichere und barrierefreie Erreichbarkeit und Mobilität
  - **Klimaanpassung, wie Versickerungsflächen und Rigolen**
  - **Erkennbar gestalterische Verknüpfung der künftigen Grün- und Parkflächen zwischen Wilhelm-Leuschner-Platz und Bayrischen Bahnhof, in der Windmühlenstraße und Bayrischer Platz, Promadencharakter**
4. Ziel des Planungs- und Beteiligungsprozesses soll sein, bereits beschlossene oder zeitnah geplante Einzelvorhaben in dem genannten Gebiet zu bündeln (siehe VII-DS-08911, VII-DS-09238 & VII-DS-07999) und die planerische Betrachtung über verkehrliche Belange hinausgehend zu einer nachhaltigen Stadtraumplanung (VII-Ifo-09349) zusammenzuführen.
5. **Den städtebaulichen Erhaltungswert und möglichen Denkmalschutz für die Bauten im Stadtraum Windmühlenstraße und am nördlichen und westlichen Bayrischen Platz zu prüfen**

## Sachverhalt

>>

Leipzig wächst, und die Anforderungen an den öffentlichen Raum steigen entsprechend. In den letzten Jahrzehnten konnten viele Leipziger Plätze und Straßen aufwendig neu- und umgestaltet werden. Ein wichtiger Stadtraum im Leipziger Zentrum Süd-Ost, nämlich die Windmühlenstraße und der Bayrische Platz, wurde bisher jedoch nur fragmentarisch geplant und gestaltet. Die Bebauung in diesen Bereichen wurde im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört und wurde zu DDR-Zeiten in verschiedenen Abschnitten baulich neugestaltet. Damals wurde ein breiter, offener und unbegrünter Straßenraum gewählt und neue Traufhöhen bei den Wohnungsbauten zugelassen. Diese historischen Gegebenheiten bilden die Grundlage für die weitere planerische Entwicklung der Verkehrs- und Freiraumflächen.

In der näheren Umgebung wurden mit den Planungen für den Wilhelm-Leuschner-Platz (VI-DS-00208-NF-02) und das neue Quartier hinter dem Bayrischen Bahnhof (VII-DS-01697) neue Festlegungen getroffen, die auch Einfluss auf künftige Fußgänger- und Radfahrerströme sowie überregionale Wegebeziehungen haben werden. Die Bedeutung des Bayrischen Platzes und der Windmühlenstraße als stadträumliches Bindeglied ist offensichtlich und wird sich in Zukunft noch verstärken.

Die Einordnung der Windmühlenstraße und Bereiche des Bayrischen Platzes als Vorrangroute (IR II) im Hauptnetz Rad Zielnetz 2030+ (VI-DS-08911) macht mittelfristig neue, attraktive und sichere Radwege erforderlich. Die Vielzahl von Gastronomie- und Einkaufsmöglichkeiten in diesem Bereich sollte weiter gestärkt werden, insbesondere als Beitrag zur lokalen Versorgung und Wirtschaft. Hierfür sind hochwertig gestaltete und barrierefreie Fußgängerbereiche und Andienungsmöglichkeiten erforderlich.

Die weitgehende Abwesenheit von Bäumen und Begrünungen in der Windmühlenstraße und am Bayrischen Platz steht im Widerspruch zum Leitziel einer klimagerechten Stadt, die auch Schutz vor Überhitzung und Trockenheit bietet. Die Definition der verkehrlichen Anforderungen an die Windmühlenstraße wird auch Auswirkungen auf die Gestaltung des Verkehrsknotens und des Stadtplatzes Bayrischer Platz haben und muss daher gemeinsam geplant werden.

Der geforderte und **frühzeitige** Planungs- und Beteiligungsprozess soll sicherstellen, dass die Bedeutung der Windmühlenstraße und des Bayrischen Platzes gewürdigt und in einem größeren planerischen Kontext betrachtet wird, der über das benannte Gebiet hinausgeht.

Das Erbe der DDR-Städteplanung\* erfordert besondere Anforderungen und Anstrengungen, um hier künftig einen zeitgemäßen Straßen- und Freiraum zu schaffen.

\* „Mit den Wohnhäusern an der Süd-Westseite der Windmühlenstraße begann im Jahre 1952 die Neubebauung in den traditionellen Formen im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes und fand ab 1961 Fortsetzung mit den Methoden des industriellen Bauens. Dafür kamen im VEB Leipzig Projekt entwickelte und für den Standort angepasste Typenprojekte zur Ausführung. Nach den Entwürfen des Kollektives um Horst Krantz entstanden 1961/62 drei Wohnhausscheiben an der Südseite in der 2-Mp-Bauweise mit Verbindungsbauten für gewerbliche Einrichtungen, die Mittelganghäuser an der Windmühlen- und an der Arthur-Hoffmann-Straße nach Entwürfen von Erich Hoffman und Erich Böhme, die auch das elegante Laubenganghaus an der Einmündung der Nürnberger Straße projektierten“ (Quelle: Kaufmann, C., Leonhardt, P., Müller, A.: Plan! Leipzig Architektur und Städtebau, 1945-1976, Seite 129)

Anlage/n

Keine